

Pressemappe: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

15.09.2015 | 13:30:00 | ID: 21030 | Ressort: [Umwelt](#) | [Umweltschutz](#)

## Verwendung klimawirksamer Stoffe in Sachsen überwiegend als Kältemittel

[Kamenz](#) (agrar-PR) -

Sächsischen Unternehmen haben 2014 im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit eine Gesamtmenge von 638 Tonnen Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) verwendet. Da diese gasförmigen Stoffe bei Freisetzung in die Atmosphäre den Treibhauseffekt fördern, werden sie als Treibhausgase bezeichnet. Das Treibhauspotenzial der 2014 in Sachsen verwendeten klimawirksamen Stoffe lag bei 1,754 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>eq). Das bedeutet, dass die eingesetzten Treibhausgase im Falle einer Freisetzung in die Atmosphäre in den ersten 100 Jahren 1,754 Millionen Mal stärker zur Erderwärmung beitragen als dieselbe Menge Kohlendioxid.

Hauptverwendungszweck für die Treibhausgase war nach wie vor der Einsatz als Kältemittel. Als solche wurden 541,6 Tonnen (rund 85 Prozent) verwendet, was einem Treibhauspotenzial von rund 1,1 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>eq entsprach. Mehr als drei Viertel der verwendeten Kältemittel (425,7 Tonnen) dienten der Erstfüllung von neuen und umgerüsteten Klima- und Kälteanlagen. Allein für die Erstfüllung von Autoklimaanlagen im Industriezweig „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ (WZ 29) wurden 238,0 Tonnen der klimawirksamen Stoffe eingesetzt. Die restliche Menge (115,9 Tonnen) wurde zum Ausgleich vorausgegangener Kältemittelverluste verwendet.

Deutlich geringere Mengenanteile wurden u. a. bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen verwendet oder als Treibmittel (z. B. bei der Herstellung von Aerosolen oder als Vorprodukt zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen) eingesetzt.

Hinweis: Um die Klimawirksamkeit eines Stoffes zur Erderwärmung darzustellen, wird sein Treibhauspotenzial (Global Warming Potential = GWP) in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten dargestellt. Als Vergleichsgröße dient dabei die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) mit einem GWP-Wert = 1. Das Treibhauspotenzial der einzelnen Stoffe in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>eq) zeigt an, um wie viel stärker oder schwächer die Klimawirksamkeit einer bestimmten Menge Treibhausgas im Verhältnis zur gleichen Menge CO<sub>2</sub> ist.

Auskunft erteilt: Susanne Stoll, Tel.: 03578 33-3220

Daten sind für Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: Q IV – 3 – j/14

### Pressekontakt

Frau Münzberg-Roth

Telefon: 03578 - 331910 Fax: 03578 - 331999 E-Mail: [presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)



[Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen](#)

Macherstraße 63 01917 Kamenz Deutschland

Telefon: +49 03578 331913 Fax: +49 03578 331921

E-Mail: [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de) Web: [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de) >>> [Pressefach](#)